

Brandschutz Info

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ **3** 2013



Blick in den Tagungssaal: BD Dr. Otto Meisenberger, OBR Ing. Heimo Krajnz, ELFR OSenR Dr. Otto Widetschek, Präsident LBD Albert Kern, GF Ing. Rudolf Mark (stehend), DI Barbara Sima-Ruml, Mag. Helmut Schinnerl (von links)

14. Aprilsymposium: Treffpunkt für Brandschützer

Das Brandschutzforum Austria (BFA) veranstaltete bereits zum 14. Mal das legendäre Aprilsymposium im Internationalen Messe Congress Graz. An die 300 Personen waren am 12. April 2013 in die steirische Landeshauptstadt gekommen, um an diesem Brand- schutzevent teilzunehmen.

BEGRÜSSUNGSABEND

Bereits am Vorabend fand im Seminarhotel Novapark, wo sich auch die Geschäftsstelle des BFA befindet, der traditionelle Begrüßungsabend für die bereits ange- reisten Referenten und Aussteller statt.

AUS EINS MACH VIER!

So wie bereits seit dem Jahre 2010 organisierte das BFA auch heuer wieder das Aprilsymposium unter dem Motto „Aus eins mach vier!“ an diesem Tag mit insge- samt vier Veranstaltungen. Nationale und internationale Fachexperten konnten zu den einzelnen Referaten gewonnen werden.

Das Symposium wurde durch den Präsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes LBD Albert Kern, seines Zeichens auch Landesfeuerwehrkommandant der Steiermark, feierlich eröffnet. Im anschließenden Einleitungsre- ferat behandelte der Präsident des Brandschutzforums Austria, ELFR OSR Univ.-Lektor Dr. Otto Widetschek, unter dem Ti- tel „Brandschutz im Schlaglicht“ brisante und aktuelle Themen (Rauchwarnmelder, Holz-Hoch- häuser, Wärmedämmungen, Fluchtwege und spektakuläre Brände im In- und Ausland).

SPEZIALSEMINARE

Neben dem Hauptsymposium mit den Schwerpunkten „Barrierefreier Brandschutz“ und „Zündquel- len“ wurden folgende Spezialseminare angeboten:

- Eigenkontrolle im Betrieb (Se- minarleitung Ing. Rudolf Mark).
- Erste und Erweiterte Löschhilfe (Seminarleitung Ing. Alfred Enko).

- ArbeitnehmerInnenschutz & Brandschutz (Seminarleitung Ing. Wolfgang Aspek).

Damit wurde für die Anwesenden ein breites Ausbildungsangebot, welches auch Schmankerln für je- den interessierten Brandschutzbe- auftragten, Brandschutztechniker und Feuerwehrangehörigen ent- hielt, gewährleistet.

BARRIEREFREIER BRANDSCHUTZ

Barrierefreiheit in Bauwerken darf in unserer aufgeklärten Zeit nicht nur ein Schlagwort sein, sondern muss gelebt werden. Besonders der Brandschutz wird dabei oft als ein unüberwindlicher Zielkonflikt dargestellt. In zwei Referaten zu diesem Themenkreis wurden dazu neue Wege aufgezeigt. Außerdem brachte ein deutscher Brand- schutzexperte einen brisanten Be- richt zur Brandkatastrophe am 26. November 2012 in Titisee-Neu- stadt, Baden-Württemberg. Da- mals waren in einer Behindertenwerkstätte der Cari- tas 14 Menschen durch Rauchga-



Hauptreferentin zum Thema Barrierefreier Brandschutz war die Architektin DI Barbara Sima-Ruml



Experimente zur Zündquelle Elektrizität: Ing. Friedrich Nechutny ist in seinem Element



Dr. Ing. Alfred Pözl MSc (BF Graz) hielt ein hochaktuelles Referat zum Thema „BLACK OUT – Management bei Stromausfällen in großen Gebieten“

se ums Leben gekommen. Ein Referat eines Experten der Berufsfeuerwehr Wien über das heimtückische Giftgas Kohlenmonoxid, durch welches heute bereits an die 90 Prozent der Brandtoten ums Leben kommen, ergänzte diesen dramatischen Bericht.

ZÜNDQUELLEN & BLACK OUT

Ein weiterer Schwerpunkt im Hauptseminar war eine Analyse



ABI Ernst Ulz, BI Erwin Malli und OBM Eckhart Sitter wurden mit der Goldenen Ehrennadel des Brandschutzforums Austria geehrt

der Zündquellen „Elektrizität“ sowie „Rauchen und offenes Feuer“. Ergänzt wurde dieser Themenkreis durch einen neuen Film des Brandschutzforums Austria über „Gefahren durch Heißarbeiten“, der am 12. April 2013 in der Grazer Stadthalle erstmals der Fachöffentlichkeit vorgestellt werden konnte. Bestellungen sind über www.brandschutzforum.at/shop möglich. Ein absolut aktuelles Thema behandelte das Referat eines Experten der Berufsfeuerwehr Graz mit dem Titel „Black out – Management bei Stromausfällen in großen Gebieten“.

JAHRE DER EIGENKONTROLLE

Das Brandschutzforum Austria hat das Jahr 2013 zum „Jahr der Eigenkontrolle“ ausgerufen. Denn die Brandschutz-Eigenkontrolle ist das Herzstück des Betriebsbrandschutzes. In diesem Zusammenhang fand am diesjährigen Aprilsymposium auch ein eigenes Sonderseminar zu allen einschlägigen Problemen statt. Dabei wurden diverse „fachliche Schmankerln“ geboten und unerlässliche Tipps für Betriebsbrandschutzbeauftragte gegeben. Achtung: Am 7. November 2013 wird durch das BFA auch erstmals ein neues Pilot-Seminar zum Thema „die Brandschutz-Eigenkontrolle“ im Seminarhotel Novapark durchgeführt.

ERSTE UND ERWEITERTE LÖSCHHILFE

Dieses interessante Sonderseminar betrachtete die breite Palette der vorhandenen Löschmittel aus historischer und moderner Sicht. Im Besonderen wurden Innovationen, wie der neue F-Löschler und das Schaumlöschverfahren CAFS, genauer unter die Lupe genommen. Über das neue Thema TRVB 128 S – Löschwasseranlagen und Steigleitungen“ wurde aktueller Weise berichtet. Ergänzend zu den theoretischen Ausführungen in diesem Sonderseminar fanden im Anschluss am Messegelände auch interessante praktische Demonstrationen zum Thema statt.

ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ & BRANDSCHUTZ

Das dritte Spezialseminar behandelte alle wichtigen Fragen des ArbeitnehmerInnenschutzes im Lichte des Brandschutzes. Haftungs- und Versicherungsfragen wurden genau so erörtert wie der sichere Umgang, die Entsorgung und Lagerung von gefährlichen Arbeitsstoffen, die Messung von brennbaren und toxischen Gasen sowie die Möglichkeit des Einsatzes von Sauerstoffreduktionsanlagen zur Brandvermeidung.



ELFR Dr. Otto Widetschek behandelte unter dem Titel „Brandschutz im Schlaglicht“ brisante und aktuelle Themen

10. TAGUNGSBAND AB SOFORT ERHÄLTlich!

Die fachlichen Beiträge zu den vorgenannten Themen des 14. Aprilsymposiums können in der (nunmehr zehnten!) wissenschaftlichen Fachdokumentation des Brandschutzforums Austria nachgelesen werden. Bestellungen dieser einmaligen Dokumentation – so wie die Fachbroschüren aller neun vorangegangenen Symposien – sind unter www.brandschutzforum.at/shop möglich!

GROSSE FACHAUSSTELLUNG

Ergänzend fand im Zuge des 14. Aprilsymposiums auch wieder eine große Fachausstellung, in welcher die Gäste alles über den modernen Brandschutz in praktischer und anschaulicher Weise erfahren konnten, statt. Diese Ausstellung sollte eine ganz wesentliche Brücke zwischen Theorie und Praxis darstellen und konnte die Erwartungen aller Teilnehmer und Aussteller voll erfüllen. Insgesamt waren über 40 Aussteller aus dem Bereich des vorbeugenden Brandschutzes präsent.



Ein Blick auf einen Teil der großen Fachausstellung!

FOLGENDE FIRMAN HABEN SICH BEIM APRILSYMPOSIUM DES BFA ALS AUSSTELLER BESONDERS ENGAGIERT:

BSH

BSH ist eine international tätige Unternehmensgruppe für Lüftungs-, Klima-, Heizungstechnik und Brandschutz in der Gebäudetechnik. Die Haupt-Vertriebsgebiete liegen in Österreich, Süd- und Osteuropa und den GUS-Staaten.
www.bsh.at



AUTOMESS

Die Geräte von Automess dienen dem Strahlenschutz in Industrie, Forschung, Arbeitsschutz, Zivil- und Katastrophenschutz sowie bei Feuerwehren. Die langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Kernstrahlungsmesstechnik gewährleistet einen hohen Stand der Entwicklung und eine auf modernster Technologie basierende Fertigung.
www.automess.de



BIOVERSAL

Bioversal ist ein flüssiges Reinigungs- und Restölbeseitigungsmittel welches den biologischen Abbau von Kohlenwasserstoffen in der Natur beschleunigt. BIOVERSAL QF ist zusätzlich zugelassen als Löschmittel nach EN1568-3 und findet Anwendung in Feuerlöschern, Löschhilfen und Arbeitsgeräten zur Brand- und Restölbekämpfung.
www.bioversal.cc



ING. EWALD REITER

Ing. Ewald Reiter bietet Technik rund um die Tür. Türwächter, Schwenktürwächter, Druckstangen für Paniktüren, GfS-Stangenalarm, GfS-Fluchttürhauben sowie Großflächentaster.
www.ewald-reiter.com



MISSSEL

Missel ist ein Spezialist für Wärme-, Brand- und Schallschutz. Wichtig für den vorbeugenden Brandschutz: das einzigartige Manschetten-System von Missel verbindet wirtschaftliche Montage mit überzeugendem Brandschutzverhalten. Vorgefertigte Systemteile mit Klettverschluss für Zu- und Abgänge, Radien und Winkel machen die Verarbeitung einfacher und rationeller.
www.missel.de



LST LABOR STRAUSS

LST Labor Strauss ist bekannt für Brandmeldetechnik und Löschanlagen. Brandmelderzentralen, Loop-Melder und Module, Handfeuermelder, Funkmelder sowie Rauchwarnmelder gehören genauso zu den angebotenen Produkten wie Löschanlagen und intelligente Löschtechnik.
www.lst.at



MARIOFF

Mit seinem Hauptsitz im finnischen Vantaa beschäftigt Marioff ein hochqualifiziertes Team von Brandschutzexperten, Maschinenbau- und Elektroingenieuren. Mit dem HI-FOG® bietet Marioff ein Hochdruckwassernebel-System, das eigenständig entwickelt wurde, hergestellt und geliefert wird. Das HI-FOG®-Hochdruckwassernebel-System kann anstelle von Sprühflut-, Gaslösch-, Schaumlösch-, Pulver-, herkömmlichen Sprinkleranlagen sowie statt fest eingebauter Löschanlagen jeglicher Art verwendet werden.
www.marioff.com





NORIS

Noris ist kompetenter Ansprechpartner für Brandschutz und Sicherheit. Das Unternehmen gibt es bereits seit 1931 und ist seit geraumer Zeit auf Expansionskurs. Nach der Übernahme durch Robert Slameczka des Standortes Graz erfolgte 2002 die Eröffnung des Kundenzentrums in St. Pölten

und damit die Betreuung der Bundesländer Wien und Niederösterreich durch einen eigenen Außendienst. Weitere Standorte gibt es in Villach, Innsbruck-Rum und Linz. Noris bietet ein umfangreiches Produktangebot des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes sowie Dienstleistungen im Bereich der Schulung und des Löschrainings sowie Prüf- und Wartungsdienste. www.noris.co.at

ÖQA

Die Quality Austria ist der führende österreichische Ansprechpartner für Wirtschaft und Gesellschaft zu allen Fragen betreffend Integrierte Managementsysteme, aufbauend auf Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement sowie zum Thema Unternehmensqualität (Staatspreis Unternehmensqualität).

Der Leistungskern der Quality Austria liegt in der Kompetenz für Integrierte Managementsysteme zur Sicherung und Steigerung der Unternehmensqualität in den Organisationen. Die Basis für die Leistungen der Quality Austria bilden die

jeweiligen Akkreditierungsvorschriften. Für die Differenzierung zum Wettbewerb besteht der Anspruch, diese Anforderungen zu übertreffen. www.qualityaustria.com



MSA AUER

MSA Auer ist Anbieter im Bereich von Schutzausrüstungen von Feuerwehren, Spezialist für Atemschutz, bietet Wärmebildkameras und Messgerätetechnik für Gefahrensituationen.

www.msasafety.com



PROMAT

Promat-Systeme finden weltweit in unzähligen Objekten Verwendung. Promat Bautechnischer Brandschutz ist Sicherheitstechnik, die im Katastrophenfall ihren Beitrag dazu leistet, Menschenleben zu retten und Sachwerte zu schützen. Promat ist weltweit auch auf dem Gebiet der industriellen Wärmedämmung im Anlagen- und Industrieofenbau tätig. www.promat.de



TYCO

Von der ersten automatischen Sprinkleranlage bis zur punktgenauen Löschung mit Inergen-Gasen war es ein weiter Weg. Tyco hat diesen Weg zur modernen Brandprävention und dem Brandschutz maßgeblich mitgestaltet. Viele intelligente Produkte und einzigartige Technologien hat Tyco entwickelt und Menschen und Sachwerte erfolgreich geschützt. www.tycofis.at



VÖB ECCHER

Die Gründungsidee der VÖB war, für Kollegen des gesamten öffentlichen Dienstes günstige Versicherungsprämien auszuhandeln. Derzeit werden 82.000 KFZ-Versicherungspolizzen betreut. Die VÖB ist Österreichs größter KFZ-Versicherungsmakler. www.voeb-eccher.at



ZAPP

Zapp bietet im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes Abschottungssysteme und Fugendichtungen. Neben einem umfangreichen Angebot an intumeszierenden Brandschutzsystemen bietet Zapp seinen Kunden zusätzlich vielfältige Dienstleistungen rund um das Thema Brandschutz an. Die beiden Schwerpunkte Beratung und Schulung spielen hierbei eine zentrale Rolle. www.brandschuttschaum.net



Fotos: Oswald, Sitter, Werkslogos bzw. Werksfotos

ACHTUNG:

2014 IST EIN JUBILÄUMSJAHR!

Im nächsten Jahr feiert das Brandschutzforum Austria 25 Jahre seines Bestehens. Gleichzeitig führen wir das 15. Aprilsymposium in Graz durch. Diese Jubiläen werden durch ein interessantes Festprogramm umrahmt. Merken Sie sich daher folgende Termine bereits jetzt vor:

- Donnerstag, den 3. April 2014: Festlicher Begrüßungsabend (Referenten, Aussteller und geladene Gäste).
- Freitag, den 4. April 2014: 15. Jubiläums-Symposium „Aspekte des Brandschutzes im neuen Jahrtausend“ mit insgesamt vier brisanten Veranstaltungen.
- Samstag, den 5. April 2014: Rahmenprogramm – Führung durch die Grazer Altstadt und Ausflug ins Steirische Weinland (Referenten, Aussteller und geladene Gäste).

Aufruf zur Mitwirkung (call for papers): Wir ersuchen Sie für unser Jubiläums-Symposium aktuelle Themen unter office@brandschutzforum.at vorzuschlagen und sich als Referent zu melden. Die Auswahl erfolgt nach Maßgabe der Möglichkeiten durch eine Fachjury des BFA.